



Astrologische Analyse
Liebe und Sex Langform

Sternzeichen Widder M
12.04.1975 - 15:45 Uhr MET
Hannover

Sonnenzeichen: Widder
Mondzeichen: Stier
Aszendent: Jungfrau



Inhalts- verzeichnis

Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Horoskopgrafik	4
Aspektgrafik / Daten	5
PROLOG	6
Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne	8
Ihre Sonne im Zeichen Widder	9
Ihre Sonne im achten Haus	10
Die Beziehungssachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent	12
Ihr Aszendent im Zeichen Jungfrau	13
Ihr Aszendent im Sextil zum Saturn	13
Ihr Aszendent im Quadrat zum Neptun	14
Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond	15
Ihr Mond im Zeichen Stier	16
Ihr Mond im achten Haus	17
Ihr Mond im Sextil zum Mars	18
Ihr Mond in Opposition zum Uranus	18
Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus	20
Ihre Venus im Zeichen Stier	21
Ihre Venus im neunten Haus	22
Ihre Venus im Quadrat zum Mars	23
Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars	24
Ihr Mars im Zeichen Fische	25
Ihr Mars im sechsten Haus	26
Ihr Mars im Trigon zum Uranus	27

Sternzeichen Widder M

Hannover

Länge: 009°44' E Breite: 52°22' N

Radixhoroskop
Placidus

Datum: 12.04.1975
Zeit: 15:45 MET

Planeten-Stellungen

☉ Sonne	22°04'	♈ Widder	Haus 8
☾ Mond	2°30'	♉ Stier	Haus 8
☿ Merkur	15°20'	♈ Widder	Haus 8
♀ Venus	28°26'	♉ Stier	Haus 9
♂ Mars	0°37'	♊ Fische	Haus 6
♃ Jupiter	6°00'	♈ Widder	Haus 7
♄ Saturn	12°44'	♋ Krebs	Haus 10
♅ Uranus	0°49' (R)	♏ Skorpion	Haus 2
♆ Neptun	11°34' (R)	♐ Schütze	Haus 3
♇ Pluto	7°30' (R)	♎ Waage	Haus 1
♁ mKnoten	3°13'	♐ Schütze	Haus 3
♄ Chiron	23°51'	♈ Widder	Haus 8
♁ Lilith	7°25'	♊ Fische	Haus 6
AC Aszendent	16°52'	♍ Jungfrau	Haus 1
MC Medium Coeli	12°37'	♊ Zwilling	Haus 10

Häuser-Stellungen

1	16°52'	♍ Jungfrau
2	8°51'	♎ Waage
3	7°15'	♏ Skorpion
4	12°37'	♐ Schütze
5	20°01'	♑ Steinbock
6	21°39'	♒ Wassermann
7	16°52'	♊ Fische
8	8°51'	♈ Widder
9	7°15'	♉ Stier
10	12°37'	♊ Zwilling
11	20°01'	♋ Krebs
12	21°39'	♌ Löwe

Aspekte

♁ ♁ ♁ +0°05'	♃ ♁ MC +0°06'	♂ ♁ ♁ +0°12'
☾ ♁ ♁ +0°43'	♆ ♂ MC +1°03'	♃ ♁ ♆ +1°09'
♃ ♁ ♁ +1°25'	♃ ♂ ♁ +1°30'	♆ ♁ AC +1°32'
☾ ♂ ♁ +1°42'	☉ ♂ ♁ +1°47'	☾ * ♂ +1°53'
♀ ♁ ♂ +2°11'	♀ ♁ ♁ +2°22'	♁ ♁ ♁ +2°24'
♂ ♁ ♁ +2°36'	♆ ♁ ♃ +2°37'	♆ * MC +2°43'
♃ ♁ ♁ +2°47'	☾ ♁ ♃ +3°30'	♆ ♁ ♆ +3°46'
☾ ♁ ♆ +4°04'	♃ * AC +4°09'	AC ♁ MC +4°15'
☾ * ♁ +4°54'	♁ ♁ MC +5°07'	☉ ♁ AC +5°12'
♁ ♁ MC +5°12'	♆ ♁ AC +5°18'	

Quadranten

Quadrant 1	4	♁ ♁ ♁ ♁ ♁
Quadrant 2	2	♂ ♁
Quadrant 3	6	☉ ☾ ♁ ♆ ♃ ♁ ♁
Quadrant 4	1	♃

Elemente

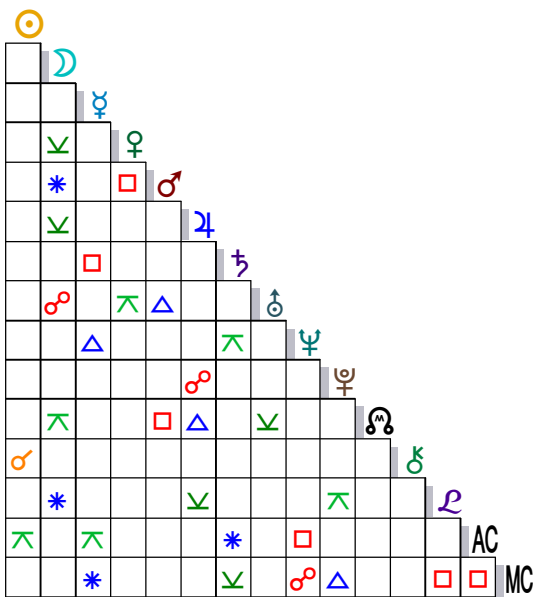
Feuer	6	☉ ♆ ♃ ♆ ♁ ♁
Erde	2	☾ ♆
Luft	1	♁
Wasser	4	♂ ♃ ♁ ♁

Qualitäten

Kardinal	6	☉ ♆ ♃ ♃ ♁ ♁
Fix	3	☾ ♆ ♁
Flexibel	4	♂ ♆ ♁ ♁

Männlich / Weiblich

Männlich	7	☉ ♆ ♃ ♆ ♁ ♁ ♁
Weiblich	6	☾ ♆ ♂ ♃ ♁ ♁



Legende

- ♂ Konjunktion
- ♁ Halbsextil
- ♁ Halbquadrat
- * Sextil
- ☾ Quintil
- ♁ Quadrat
- ♁ Trigon
- ♁ Sesquiquadrat
- ♁ Biquintil
- ♁ Quincunx
- ♁ Opposition

☉ Sonne

- ☾ Mond
- ☿ Merkur
- ♀ Venus
- ♂ Mars
- ♃ Jupiter
- ♄ Saturn
- ♅ Uranus
- ♆ Neptun
- ♇ Pluto
- ♁ mKnoten
- ♄ Chiron
- ♁ Lilith
- AC Aszendent
- MC Medium Coeli

♈ Widder

- ♉ Stier
- ♊ Zwilling
- ♋ Krebs
- ♌ Löwe
- ♍ Jungfrau
- ♎ Waage
- ♏ Skorpion
- ♐ Schütze
- ♑ Steinbock
- ♒ Wassermann
- ♊ Fische

PROLOG

Beziehung stellt wohl einen der schwierigsten Lebensbereiche dar und wirft bei den meisten Menschen oft die größten Probleme auf. Vielleicht denken auch Sie immer wieder, dass Sie viel glücklicher sein könnten, wenn Sie mit einer anderen Partnerin liiert wären. Möglicherweise machen Sie die Erfahrung, dass sich Ihre große Liebe, an die Sie viel Erwartungen gesetzt haben, nach der anfänglichen Zeit von Leidenschaft und Glück wieder dramatisch in Luft auflöst. Es mag auch sein, dass Sie mit keiner Person so sehr an die Grenzen Ihrer Beherrschung geraten wie mit Ihrer so sehr geliebten Frau Gerade die Liebe lässt den Menschen leiden und fügt ihm große Enttäuschungen im Leben zu. Das wirft natürlich die Frage auf, warum gerade in der Liebe und in der Sexualität die meisten und schwerwiegendsten Probleme auftreten, obwohl man hier doch eigentlich die größte Chance haben müsste, endlich glücklich zu sein.

Das Beziehungsverhalten wird schon in der frühesten Kindheit durch die Eltern-Kind-Beziehung (vor)geprägt. In einem Menschen laufen meist völlig unbewusst die Beziehungsmuster ab, die er über das Verhalten seiner Eltern in den ersten Lebensmonaten rein intuitiv wahrgenommen hat. Der kleine Mensch kann über sein Wahrnehmungsgefüge die Reaktionen seiner Bezugspersonen nur emotional aufnehmen - und er fügt diese in sein persönliches Wertesystem ein, mit dem er dann feststellt, ob er sich geliebt oder eher abgelehnt fühlen kann. Wenn bei einem Säugling die Bedürfnisse nach Nähe und Zuwendung aus den verschiedensten Gründen nicht befriedigt werden können, wird er sein emotionales Defizit in sein Selbstwertgefühl miteinbauen und die Welt so betrachten, dass für ihn "niemals" genügend Versorgung und Zuwendung da sein kann. Das Kleinkind lebt im Hier und Jetzt und kann nicht auf Erfahrungen, die ihm eine positivere Sichtweise geben könnten, zurückgreifen. Die frühkindliche, emotionale Erfahrungswelt manifestiert sich im Beziehungsverhalten des Erwachsenen - sodass die positiven und negativen Erfahrungen des Kleinkindes auf Partnerschaften im späteren Leben immer noch eine Auswirkung haben.

Partnerschaft ist für den Menschen oft sehr wichtig und gleichzeitig auch sehr qualvoll. Das ist so, weil eine Beziehung stets über die Anziehung gegensätzlicher Polaritäten zustandekommt. In jedem Menschen liegen weibliche und männliche Elemente der Persönlichkeit. Dem archetypisch Weiblichen werden die persönlichen Wesenszüge zugesprochen, die mit Gefühlen, mit Bedürfnissen und mit Hingabe zu tun haben - Wesenszüge also, die die eher passive Seite des Menschen beschreiben. Unter dem archetypisch Männlichen versteht die Astrologie die aktiven Persönlichkeitsanteile, also den Drang zur Triebbefriedigung und die Art, wie man das Leben in die Hand nimmt und auch die Art, wie man sich im Leben durchzusetzen vermag. Das Passiv-Weibliche ist die Bedürftigkeit, das Aktiv-Männliche der Überlebenstrieb. Beide Komponenten sind in jedem Menschen zu verschiedenen Anteilen enthalten, und etwaige Mängel werden häufig über Beziehungen zu anderen Menschen ausgeglichen.

Liebe ist sehr oft ein Ausdruck dafür, dass man im anderen Menschen die Ergänzung zu der eigenen inneren Polarität gefunden hat. Mittels einer Beziehung versucht der Mensch, die Vollkommenheit seiner Persönlichkeit herzustellen. Dem Ganzen liegt nämlich das Paradoxon zu Grunde, dass man einen Menschen zum Beziehungspartner wählt, der gewisse Eigenschaften besitzt, die man in sich selber nicht zu integrieren weiß. Das, was man aber in sich selber ablehnt, kann auch nur mit größten Verrenkungen im anderen akzeptiert werden. Darin liegt auch der dramatische Beziehungsprozess begründet: Nach der anfänglichen Verliebtheit, die vom Glauben und der Hoffnung an die persönliche Ergänzung geprägt ist, kommt man bald an die Punkte, die einen beim anderen stören. Diese Punkte sind aber genau die Anteile, die man durch den anderen in sich selber integrieren wollte. Diesen Vorgang der Beziehung nennt man in der Psychologie Projektion. Solange also eine Partnerschaft auf unerlösten Projektionen basiert, sind Schwierigkeiten zwischen den beiden Liebenden vorprogrammiert. In solchen Fällen bringen Trennungen keine Lösung der inneren Problematik, denn intuitiv wählt man einen neuen Partner, der das gleiche, alte Beziehungsproblem nur in einer neuen Variante liefert. Die Aufgabe, alle Persönlichkeitsanteile in sich zu verwirklichen und anzunehmen liegt aber im Grunde genommen in jedem Menschen selber. Das Drama der Beziehung geht also so lange, bis der Mensch keinen anderen Menschen mehr braucht, der eigene Persönlichkeitsanteile für ihn lebt. Wahre Liebe kann erst dann gelebt werden, wenn das Gegenüber in seiner Persönlichkeit objektiv gesehen wird und man sich nicht mehr mit bestimmten Wesenszügen identifizieren möchte.

Eine erfüllte Sexualität kann ein Mensch nur in einer Beziehung zu einem anderen Menschen erleben. Dabei scheint es unwesentlich zu sein, wie viel Zeit für die Beziehung insgesamt investiert wird. Alleine kann man keinen Austausch von Gefühlen und Erregung in Fluss bringen, der ins Meer der Vereinigung fließt. Daher ist Sexualität stets ein Beziehungsthema - und je vordergründiger und einnehmender dieses Thema ist, desto ungelöster scheint es auch in den jeweiligen Menschen zu sein, die aufeinander getroffen sind. In der Sexualität kommt der Mensch wieder mit seiner Bedürftigkeit und mit seiner Trieberfüllung in Berührung. Die frühkindliche Vergangenheit wird so lange in allen positiven und negativen Ausführungen erlebt, bis die alten Muster ins Bewusstsein gerufen wurden und durch persönliche Arbeit an sich selbst gelöst werden können. Dabei können solche so genannten Projektionsmuster mittels Ihres Horoskops erkannt werden.

Die Liebe auf den ersten Blick basiert beim Mann auf der so genannten Anima-Projektion der Frau gegenüber und bei der Frau auf der Animus-Projektion dem Mann gegenüber. Die Anima ist der weibliche Seelenanteil und der Animus der männliche Seelenanteil, die beide in jedem Menschen vorhanden sind. Als Mann kann man oft weibliche Züge nicht ohne Schwierigkeiten durch das anerzogene Männerbild ausleben. Ebenso kann die Frau auf Grund ihrer Vorstellung, wie eine Frau zu sein hat, männliche Eigenschaften nur sehr schwer in sich integrieren. Über die Projektion des inneren Geliebten bei der Frau und der inneren Geliebten beim Mann können in der Astrologie bei der Beschreibung von Venus und Mars Ihre Liebesfallen aufgedeckt werden, denn Sie werden immer wieder demselben Typ Mann bzw. Frau erliegen.

Um eine frühkindliche Beziehung aufarbeiten zu können, wählen die Menschen in ihren festen Partnerschaften immer wieder ihre Elterntypen. So weist bei der Frau der Ehemann - in ihrem Horoskop die Sonne - wesentliche Merkmale ihres väterlichen Vorbildes auf und die Ehefrau eines Mannes ähnelt in gewissen Wesensmerkmalen seiner Mutter - in seinem Horoskop der Mond. Der Mensch erschafft sich so lange immer wieder die kindlichen und familiären Situationen, bis er sie durchschaut und mit seinem Bewusstsein an der Auflösung der anerzogenen, alten Muster arbeitet.

Ein grundlegender Satz vieler religiöser und auch psychologischer Richtungen besagt, dass man erst richtig lieben kann, wenn man gelernt hat, sich selbst zu lieben. Erst, wenn der Mensch bereit ist, alle Schatten seiner Persönlichkeit in sich anzunehmen, erst, wenn er sich einem anderen Menschen gegenüber psychisch voll öffnen kann, ohne sich dabei selbst im anderen zu verlieren, kann Liebe möglich werden.

Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne

Was bedeutet die Sonne in Ihrem Liebeshoroskop?

Die Sonne symbolisiert den zentralen Mittelpunkt des Menschen - sein Ich. Sie ist ein Sinnbild unserer Lebenskraft und unserer positiven Einstellung dem Leben gegenüber. Sowohl unsere Kreativität als auch unsere Sexualität sind ein Ausdruck dieser Lebensenergie. Wenn wir unsere Lebensfreude und -kraft spüren, wünschen wir uns, dass das Leben niemals endet. Vielleicht hoffen wir deshalb, dass ein Teil unseres Lebens in unseren Kindern weiterlebt.

Das Lebensziel jedes Menschen ist es, sich selbst zu verwirklichen. Dieses Lebensziel ist natürlich sehr individuell. Der Stand der Sonne im Geburtshoroskop kann uns jedoch Aufschlüsse darüber geben, was wir in diesem Leben verwirklichen wollen. Die Sonne ist die Energie, die aus unserem Herzen strömt. Alles, was uns wichtig ist, liegt uns am Herzen. Die Sonne im Horoskop zeigt deshalb auch unsere persönlichen Leitlinien auf. Diese zentralen Einstellungen regieren jeden unserer Lebensbereiche - auch unser Liebesleben. So werden sich zum Beispiel eine liberale Einstellung oder Besitzdenken auch auf unser Sexualleben auswirken.

In der Sexualität möchten wir unsere Vitalität spüren. Dabei kann uns unsere Sexualität auch zeigen, ob und wie wir unsere Wünsche und Begierden verwirklichen können. Wenn wir in anderen Lebensbereichen von Selbstzweifel geplagt sind, so wird das auch in unserem Sexualleben der Fall sein. Wenn wir jedoch im Allgemeinen sicher durchs Leben schreiten und die Quelle unserer Lebenskraft kennen und nutzen, werden wir vermutlich auch eine zufrieden stellende Sexualität leben. Wenn wir wirklich aus unserer Mitte heraus leben, spüren wir genau, was wir wollen. Dabei kann uns keiner mehr verunsichern, weil wir einfach sind und mit uns selbst im Klaren sind. Wir brauchen unseren Partner nicht mehr als Ergänzung und Ausgleich für unsere persönlichen Mängel. Wenn wir wissen, wer wir sind, sind wir nicht mehr darauf angewiesen, dass uns das jemand bestätigt. Dann können wir den anderen frei und ohne Erwartung lieben.

Die Sonne ist auch ein Symbol für unsere Vaterbild. Sie zeigt an, wie wir unseren Vater erlebt haben, welche Eigenschaften seiner komplexen Persönlichkeit wir herausgefiltert haben und welche Eigenschaften wir besonders stark wahrgenommen haben. Daraus entwickeln wir unser Männerbild, d.h. unsere Vorstellung davon, wie ein Mann zu sein hat.

Ein Sohn identifiziert sich mit dem Männerbild seines Vaters und nimmt es als Leitbild für die eigene Selbstverwirklichung. So, wie sich der Vater als Mann verhält, wird sich auch der Sohn zunächst verhalten wollen. Die Sonne im Horoskop eines Mannes zeigt, wie er seine Lebensfreude und -zuversicht, seine Kraft und Potenz Frauen gegenüber auslebt. Der Mars hingegen zeigt an, wie ein Mann mit seinen Urkräften umgeht, die sich z.B. als Leidenschaft oder Aggression zeigen.

Für eine Tochter ist der Vater ebenso ein Vorbild, allerdings ein Vorbild für den gegengeschlechtlichen Partner. Die Wertschätzung, die der Vater dem weiblichen Geschlecht entgegenbringt, beeinflusst das Selbstwertgefühl des Mädchens gegenüber Männern. Die Vater-Tochter-Beziehung ist die erste Beziehung einer Frau zu einem Mann und prägt natürlich ihre weiteren Männerbeziehungen.

Nur, wenn wir uns unsere elterlichen Prägungen und unsere Verhaltensweisen in Partnerschaft und Sexualität bewusst machen, können wir allmählich unseren individuellen Weg finden. Unsere Rolle als Mann oder Frau lernen wir im Laufe unseres Lebens auf unsere persönliche Art und Weise auszukleiden und nicht mehr auf die unserer Eltern.

Ihre Sonne im Zeichen Widder

Sie setzen Ihre Ziele mit Tatkraft und Mut durch. Ihre Vitalität finden Sie im Tun. Sie sind erfüllt von Ihrem Willen und dem Wunsch, vorwärts zu streben. Ihre Mitmenschen beurteilen Sie - ganz egozentrisch - danach, ob sie der Durchsetzung Ihres Willens im Wege stehen oder nicht. Dabei bringen Sie recht wenig Geduld für mögliche Unpässlichkeiten Ihrer Partnerin auf. Was Sie wollen, soll auch geschehen - manchmal mit dem Zusatz: "Koste es, was es wolle".

Aus diesem Grunde läuft Ihnen hin und wieder der Ruf voraus, ein Hitzkopf zu sein. Da Sie aber so wenig Skrupel und Bedenken bei Ihren Liebeswerbungen zeigen, bringen Sie auch Frische und Unbekümmertheit in Ihre Liebesbeziehung ein. Eine verkrampfte Situation lockern Sie mit der simplen Einstellung auf, dass auch in ernststen Liebesdingen mal etwas schief gehen kann. Sie selbst sind nicht nachtragend und erwarten auch von Ihren geliebten Menschen, dass sie nach einer Beziehungskrise immer wieder bereit sind, mit Ihnen einen Neuanfang zu wagen. Sie möchten von Ihrer Geliebten so akzeptiert werden, wie Sie nun einmal sind: stürmisch, ungehobelt und frech. Sie schauen nach vorne und die Vergangenheit spielt in Ihrem Leben nur eine geringe Rolle. Darin liegt jedoch die Gefahr, dass Sie aus der Vergangenheit auch nichts lernen.

Mit welchem Männerbild identifizieren Sie sich?

Vermutlich haben Sie Ihren Vater als impulsiv und aktiv erlebt. Möglicherweise war er in seiner hyperaktiven Art beherrschend und egoistisch. Sie haben von ihm gelernt, dass man sich im Leben durchzusetzen hat, und dass man mit Rücksicht nicht allzu weit kommt. Ihr Vater verkörperte für Sie ein Männerbild, bei dem Mut und Kraft im Vordergrund stehen.

Wenn sich beim Anblick einer reizvollen Frau Ihre Hormone bemerkbar machen, so setzen Sie bestimmt alles daran, diese Frau für sich zu gewinnen. Enttäuschungen und Zurückweisungen ertragen Sie dabei nicht besonders gut. Sie wollen an Ihr Ziel kommen. Dabei sind Sie notfalls auch penetrant. Wenn Sie eine Abfuhr erhalten und sich dabei ohnmächtig fühlen, können cholerische Wesenszüge hervorkommen. Vermutlich sinnen Sie auf Rache und stellen Ihr Selbstwertgefühl wieder her, indem Sie Ihrem Gegenüber eins auswischen. Sie identifizieren sich mit einem sehr maskulinen Männerbild und legen auch auf sexuelle Potenz viel Wert. Sollte sich eine Frau für Sie interessieren, so legen Sie deren Zuwendung weniger als Zeichen der Liebe dieser Frau aus, sondern empfinden das zunächst einmal als Ihren eigenen Sieg. Ihre kraftvolle und ungebändigte Lebenslust beweisen Sie sich in der Eroberung. Sexualität ist Ihnen sehr wichtig, eben weil Sie hier Ihre vitale Kraft spüren und sich als Mann unter Beweis stellen können.

Eigentlich sind Sie aber ein Kurzstreckenläufer, der viel Kraft in den Start investiert und wenig Energiereserven hat. Deshalb muss er das Ziel schnell erreichen. So leben Sie auch Ihre Sexualität. Sie drängen auf schnelle Befriedigung und danach ist Ihre Energie erst einmal verpufft - allerdings nicht lange. Ihr Triebleben bestimmt Ihr Wollen und Sie setzen Ihre Ziele mit ungebändigter Kraft durch. Wenn Sie sexuell nicht ausgelastet sind, fühlen sie sich bestimmt sehr angespannt und gereizt. Das kann dazu führen, dass Sie Ihre Partnerin für Ihre sexuelle Befriedigung verantwortlich machen. Sollte Ihre Partnerin sich etwas anderes wünschen als Sie, neigen Sie dazu, ihren freien Willen zu übergehen.

Ihre Sonne im achten Haus

Im Rückblick auf Ihr bisheriges Leben können Sie bestimmt viele Phasen und Neuanfänge registrieren. Ein roter Faden, der eine klare Entwicklung beschreibt, zieht sich wohl kaum durch Ihr Leben. Krisen, Abbrüche und Ablösungsprozesse sind normal bei dieser Sonnenstellung - denn hier wird die Persönlichkeit regelrecht herausgeschält. Alles in Ihrem Leben scheint einer Wandlung unterzogen zu sein. Wahrscheinlich können Sie selbst feststellen, dass ehemals geliebte Dinge und Menschen später nicht mehr in den Wandel Ihres Lebens hineingepasst

haben. Im Prinzip sind Ihr Leben und Ihre Liebesbeziehungen durch Phasenwechsel gekennzeichnet. In den einzelnen Lebensabschnitten sind Sie jedoch sehr konsequent, was die Verfolgung Ihrer Ziele angeht.

In Bezug auf Ihre momentanen Grundsätze verhalten Sie sich in Partnerschaften manchmal sogar ziemlich rigoros und unnachgiebig. Deshalb ist Ihr Verhalten im Bett ein empfindliches Barometer für Ihre inneren Wandlungsprozesse. Sicherlich werden Sie im sexuellen Bereich mit den dunklen Schattenseiten Ihres Wesens konfrontiert - und diese bisherigen Tabubereiche drängen nur darauf, enthüllt zu werden. Folglich dringen Sie im Sex sehr tief in Ihre Persönlichkeit ein und können dadurch sogar Ihre eigenen Wesenszüge verändern. Eifersucht, Besitzanspruch, Liebestragödien, Gier und Ekel werden Ihnen im Laufe Ihres Beziehungslebens zwar nicht fremd sein. Doch je dramatischer Ihr psychisches Leiden an der Liebe ist, desto größer wird Ihre Kraft, alte Wunden zu heilen, die Ihre Lebenskraft und Lebenslust behindern. Und dann können Sie auch im Bett schamlos genießen.

Wie stellen Sie sich als Mann dar?

In der Liebe liefern Sie sich mit Haut und Haaren Ihren Gefühlen aus. Wenn Sie lieben, dann sind Sie leidenschaftlich und auf einen Menschen erbarmungslos fixiert. Sexualität ist ein vorrangiges Thema in Ihren Liebesbeziehungen. Sexualität führt Sie allerdings auch an die Leiden der Liebe heran. Ihr ganzes Wesen ist einem geliebten Menschen verfallen und doch strebt in Ihnen alles danach, sich dessen Liebe zu bemächtigen.

Prägend war in Ihrer Kindheit sicherlich die Erfahrung eines mächtigen und dominanten Vaters, der die freie Entfaltung Ihrer Persönlichkeit mit strengen Grundsätzen behindert hat. Daher drängen Sie darauf, sich von Bemächtigungen aller Art zu erlösen. Doch in der Liebe wird ein wunder Punkt getroffen - denn Sie befürchten, nicht stark genug zu sein, um die Liebe eines Menschen an sich zu binden. Sie sind als Sohn von einem Mann in Ihrer potenziellen Kraft beschnitten worden. Als verliebter Mann können die Gefühle von Ohnmacht wieder wachgerufen werden. Um zur freien Entfaltung Ihres männlichen Selbstbewusstseins zu kommen, werden Sie durch Liebe und Sex mit Ihren Machtthemen konfrontiert werden. Vermutlich werden Sie sich nur über Verlustängste und Liebesqualen dazu bewegen lassen, sich von Ihren Machtansprüchen zu trennen. Nur, wenn Sie sich sämtlicher Besitzansprüche entledigen, die Sie an die Liebe eines Menschen hegen, werden Sie Ihren wahren Einfluss und Ihre Lebenskraft spüren. Und dann gewinnt Ihr Erleben von Sex auch eine andere Qualität.

Die Beziehungssachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent

Was bedeutet der Aszendent in Ihrem Liebeshoroskop?

Das Sternzeichen, das zum Zeitpunkt der Geburt am östlichen Horizont aufgeht, wird Aszendent (ascendere = lat.: aufsteigen) genannt. Der Aszendent verändert sich alle 4 Minuten um 1 Grad und ist somit das Merkmal, das sich im Horoskop am schnellsten verändert. Man kann sich den Aszendenten als das erste Lichtbündel vorstellen, das auf das Wesen eines Kindes einstrahlt und von dem sein erster Eindruck der Welt geprägt ist.

Der Aszendent beschreibt, wie wir uns spontan in der Welt bewegen. Er zeigt an, wie wir unsere Umwelt betrachten und mit welcher Einstellung wir auf unsere Mitmenschen zugehen. Mit unserem Verhalten kreieren wir unser Erscheinungsbild - das Bild, mit dem wir eine bestimmte Rolle in unserer Umwelt auskleiden.

Wenn wir einem Menschen zum ersten Mal gegenüber treten, verhalten wir uns entsprechend der Qualität unseres Aszendenten. Wir wollen z.B. freundlich oder selbstbewusst, mitfühlend oder intellektuell wirken. Wir geben nur diejenigen persönlichen Absichten und Gefühle von uns, die zu dem Bild passen, das wir vermitteln wollen. Jeder Umgang mit unserer Außenwelt ist geprägt durch unseren Aszendenten. Kraft des Aszendenten kann z.B. ein tiefes Gefühl kopfmäßig und kühl formuliert werden. Ebenso mag eine Wut auf den anderen durch höfliches Auftreten völlig abgeschwächt ans Licht kommen.

Sowohl im Alltag als auch bei Liebe und Sex wird unser Verhalten vom Aszendenten maßgeblich mitbestimmt. Auch unser impulsives sexuelles Bedürfnis - angezeigt durch die Stellung des Mars - und unsere Erwartungen in unseren Liebesbeziehungen - beschrieben durch die Stellung der Venus - werden mit den Färbungen des Aszendenten geäußert werden. So können wir in unserem Inneren sehr begierig sein, zeigen dies vielleicht aber nach außen hin gar nicht oder verharmlosen unsere Absichten mit verspielter Leichtigkeit.

In unseren Beziehungen kommen wir meistens mit einer Wesensseite in Berührung, die im Gegensatz zu unserem spontanen Verhalten steht. Wenn wir eine Beziehung eingehen wollen, möchten wir uns verständlich machen und einen harmonischen Ablauf haben. Ganz unbewusst suchen wir uns Partner, die uns die andere Hälfte unseres Wesens vorleben. Nicht selten erwarten wir das sogar von Ihnen. Vielleicht fällt es uns z.B. sehr schwer, nachzugeben - also erwarten wir von einer Partnerin dass sie sich uns angleicht, damit es wieder harmonisch zwischen uns werden kann. Weil sich die Partnerin aber oft so verhält, wie wir es bei uns selbst ablehnen würden, kommt es in länger andauernden Partnerschaften zu Krisen. Dann nämlich regt uns genau das auf, was wir von unserem Partner lernen könnten.

Bei all diesem kann uns Sexualität als Barometer dienen. Wir können an ihr erkennen, inwieweit wir die Seite in uns leben, die uns auf den anderen ausrichtet und auch bereit ist, sich anzupassen. Wenn wir diesen Teil leben, befreien wir unsere Partner von Schuldzuweisungen und Erwartungen, die einzig und allein in uns selbst zu finden sind.

Ihr Aszendent im Zeichen Jungfrau

Sie sind ein scharfer Beobachter der Vorgänge in Ihrer Umgebung. Sie sehen alles in einem großen Zusammenhang und versuchen das Registrierte in Ihr tägliches Leben praktisch einzufügen. Dadurch können Sie Ihre Vorhaben gut vorausplanen und Vorsorge leisten, denn aus Ihren Erfahrungen heraus berechnen Sie mögliche Entwicklungen. Das veranlasst Sie aber auch, sich Ihrem persönlichen Schicksal gegenüber zeitweilig ängstlich zu verhalten - und mehr als nötig vorzusorgen. Trotzdem machen Sie den Eindruck, Ihr tägliches Leben voll im Griff zu haben und es zu genießen. Damit ziehen Sie labilere Partner an, die ihr Leben durch Sie ein wenig ordnen wollen. Sie werden dann den Verdacht nicht los, dass durch Ihre gefühlsbezogenen Beziehungen Ihr Leben chaotischere Züge erhalten hat. Vielleicht wird Ihre persönliche Ordnung durcheinander gebracht - oder Ihr Mitgefühl, das durch die Liebe erweckt worden ist, lenkt Sie immer wieder von Ihren nötigen Alltagsverrichtungen ab.

Wenn Sie sich verliebt haben, werden Sie vermutlich mit einem Gefühl konfrontiert, das Sie an Seelenverwandtschaften glauben lässt. Dann nämlich stellen Sie eine tiefe Vertrautheit zu Ihrer Geliebten fest, die scheinbar schon seit Urzeiten existiert.

Wie verhalten Sie sich in der Liebe?

Sie gehen mit Ihrer Energie sparsam um und neigen daher kaum dazu, sich kräftemäßig zu übernehmen. Tägliche Verpflichtungen und Notwendigkeiten stellen Sie vor Ihre Lebenslust und Ihr sexuelles Bedürfnis. Am Anfang einer Liebesbeziehung treten Sie eher ein wenig zurückhaltend auf. Die Tiefen Ihrer Leidenschaft kann eine Frau dann wohl nur erahnen. Auf Sie passt das Motto "Stille Wasser sind tief". Spontane Gefühlswallungen erlauben Sie sich eigentlich kaum. Das könnte Ihre bisherige Lebensgrundhaltung durcheinander bringen, mit der Sie Ihr Leben in gemäßigte Bahnen lenken wollen.

Um an Ihre Gefühlswelt und an Ihre tiefsten Sehnsüchte zu kommen, hilft Ihnen die Liebe eines Menschen. Sie unterbricht Ihre Routine, die Sie im Alltag anwenden. Dadurch lassen Sie den Dingen zeitweilig ihren Lauf und stellen fest, dass sich so manches auch ohne Vorsorge zum Guten entwickelt hat.

Ihr Aszendent im Sextil zum Saturn

Mit Ihren realistischen Einstellungen stehen Sie mit beiden Beinen auf der Erde. Ihre Partnerin kann sich voll auf Sie verlassen. Sie halten sich an Ihre Versprechen und erfüllen zuverlässig Ihre Aufgaben. Wenn Sie Ihren Pflichten einmal nicht so nachkommen können, werden Sie sogar von Schuldgefühlen geplagt. Ihre Vorgehensweisen sind klar, durchschaubar und bodenständig.

In Partnerschaften legen Sie Wert auf klare Verhältnisse - eben weil Sie im Allgemeinen ein geradlinig eingestellter Mensch sind. Ihre Lebensbegleiterin empfindet Sie dadurch als zuverlässig. Angesichts Ihrer Bereitschaft, Pflichten und Verantwortung auch im Beziehungsbereich zu übernehmen, weiß sie was sie an Ihnen hat. Sie mögen vielleicht zeitweise mit anderen Aufgaben sehr beschäftigt sein - in wichtigen Angelegenheiten kann man jedoch immer auf Sie zählen. In brenzligen Situationen sind Sie derjenige der die Ruhe bewahrt und eins nach dem anderen in praktischer Weise zu lösen weiß.

Vermutlich fällt es Ihnen schwer, sich ohne eigenes Dazutun der Liebe eines Menschen hinzugeben. Sie sehen es beim Liebesakt als Ihre Aufgabe an, Ihrer Geliebten zur sexuellen Erfüllung zu verhelfen. Das ist durchaus lobenswert. Wenn Sie jedoch hauptsächlich darauf bedacht sind, sie zu beglücken, stellen Sie vermutlich Ihre eigenen Wünsche zu bereitwillig und zu oft in den Hintergrund. Dann fühlen Sie sich nach einer Liebesnacht doch nicht so wohl und erfüllt, wie Sie es sich eigentlich gewünscht hätten. Dieses Gefühl, dass Sie beim Sex noch nicht ganz satt geworden sind, kann Sie dazu anspornen, bei einem weiteren zärtlichen Beisammensein auch Ihre eigenen Wünsche zu äußern - Wünsche, die Ihnen Ihre Partnerin vermutlich gerne erfüllt - sie muss es nur wissen.

Ihr Aszendent im Quadrat zum Neptun

Sie zeigen Ihren Mitmenschen gegenüber sehr viel Einfühlungsvermögen und Verständnis. Oft erfassen Sie deren Gemütsverfassung schon ohne große Worte und vermögen ihnen Ihre Anteilnahme zu vermitteln. Auf Grund Ihres großen Mitgefühls sind Sie durch die Stimmungen anderer Menschen sehr beeinflussbar. Deshalb kann es Ihnen passieren, dass Sie sich auch in negative Strömungen verwickeln lassen. Dann machen Sie sich z.B. die Wut und den Zorn Ihrer Partnerin zu Eigen und kämpfen für oder gegen Ängste und Gefahren, die Sie - objektiv gesehen - nicht im Geringsten bedrohen. Möglicherweise lassen Sie sich mit Schuldgefühlen belasten, die mehr zur unbewältigten Vergangenheit Ihrer Partnerin gehören, als auf irgendeine Verfehlung, die Sie selbst begangen haben.

Wenn Sie sich in Situationen hineinziehen lassen, die Sie eigentlich gar nicht wollen, "retten" Sie sich ganz unbewusst mit Fehlverhalten. Beispielsweise verschlafen Sie in so einem Fall wichtige Termine oder verdrängen wesentliche Inhalte aus Ihrem Gedächtnis. Je schwerer es Ihnen fällt, den Absichten Ihres Gegenübers ein Nein entgegenzuhalten, desto verträumter reagieren Sie. Gedankenverloren und in eine Illusion versunken laufen Sie an der Realität vorbei - nur um nicht spüren zu müssen, dass Sie sich in einer unangenehmen Situation befinden. Sie fühlen so intensiv mit, dass Sie Liebe mit Mitleid verwechseln könnten. So eine Durchlässigkeit macht Sie auch für die Erwartungen völlig fremder Menschen offen. Deshalb werden Sie womöglich in

Liebesabenteuer hineingezogen, die Sie eigentlich gar nicht beabsichtigt hatten. Nur bei einem Rückzug in die Stille können Sie alle Einflüsse von außen wieder so sortieren, dass Sie herausbekommen, wen Sie wirklich lieben und wer Sie gefühlsmäßig beeinflusst hat.

Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond

Was bedeutet der Mond in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mond beschreibt in der Astrologie unsere Gefühlswelt. Er ist Symbol für das emotionale Wesen in uns, das ohne Logik und Verstand die Welt ausschließlich über Gefühle wahrnimmt. Als Wirklichkeit werden hier nicht die objektiven Erscheinungen bezeichnet, sondern die Gefühle, die beispielsweise durch Menschen oder Umstände hervorgerufen werden. Gefühle sind wandelbar. Daher kann derselbe Tatbestand zu anderen Zeitpunkten anders erlebt und gefühlt werden.

Der Mond beschreibt uns als kleines Kind, das naiv die Welt mit seinen Gefühlen erfasst. Die erste Beziehung zu einem Menschen hatten wir als Säugling zu unserer Mutter. Sie hat unsere kindlichen Bedürfnisse gestillt. Der Mond zeigt an, was wir uns wünschen, um uns aufgehoben und gesättigt fühlen zu können. Die Art wie wir uns Nähe und Kontakt wünschen, ist durch die Stellung des Mondes in den Zeichen ablesbar. Hingegen zeigt der Mond in den Häusern an, auf welchen Gebieten wir versuchen, unsere Wünsche erfüllt zu bekommen. Die Aspekte zum Mond geben Aufschluss darüber, durch welche Charakterzüge wir in der Lage sind, uns um unsere Bedürfnisse zu kümmern. Sie zeigen aber auch an, was uns daran hindert, das zu bekommen, was wir für unsere emotionale Zufriedenheit brauchen.

Je besser unsere emotionalen Bedürfnisse in unserer Kindheit gestillt wurden, desto größer erscheint uns die Liebe unserer Eltern. Daraus entwickeln wir unsere Selbstliebe. Selbstliebe ist die Voraussetzung dafür, anderen Menschen Liebe geben zu können. Deshalb kann an der Mondstellung unsere Liebesfähigkeit abgelesen werden. Ein enttäuschter Mensch hat nicht viel an Gefühlen zu verschenken. In seiner Enttäuschung wird er sich wahrscheinlich sogar neue Frustrationen schaffen. Deshalb ist unsere Beziehung zu den Eltern - vor allem die Art, wie wir genährt wurden - prägend für unsere späteren Beziehungen. Alle Gefühlsmängel aus unserer Kindheit nehmen wir in unser Liebesleben mit hinein. Sexuelle Schwierigkeiten basieren oft auf der Kindheitserfahrung, zu wenig genährt und nicht genügend geliebt worden zu sein.

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Wenn in ihm Gefühlserinnerungen aus der Kindheit angesprochen werden, fühlt er sich vertraut. Um sich in der mutterlosen Welt nicht allein gelassen zu fühlen, sucht er nach vertrauten Gefühlsbeziehungen. Deshalb werden wir uns immer wieder genau in die Menschen verlieben, zu denen wir ein ähnliches Gefühl empfinden können wie damals zu unserer Mutter. Wir suchen uns in unseren Wahlfamilien denselben Platz wieder heraus, der uns schon als Kind in unserer Familie zugewiesen wurde.

In unserer Sexualität zeigen sich unsere Bedürfnisse. Hier wird offensichtlich, ob wir als Kind gelernt haben, unsere Wünsche nach Nähe und Körperkontakt zu äußern. Ebenso zeigt sich in der Sexualität die Stärke unseres Urvertrauens - des Vertrauens darin, ob wir uns einem Menschen in Liebe und ohne Misstrauen hingeben können. Ob wir ein erfülltes Sexualleben führen, hängt von unserer Fähigkeit zur Empfindung von Lust ab. Wenn wir schon als Kind Lust beim Säugen und Streicheln erfahren durften, weil die Art der Befriedigung mit unseren Bedürfnissen übereinstimmte, werden wir uns auch als Erwachsener nicht so schnell im Sex frustrieren lassen. Um unsere Sexualität frei und ungezwungen leben zu können, bedarf es deshalb manchmal eines Verständnisses für unsere Prägungen aus der Kindheit.

Ihr Mond im Zeichen Stier

Sie sehnen sich danach, dass alle schönen Erfahrungen niemals enden. Sie fühlen sich an bestimmte Menschen gebunden, weil sie Ihnen gut tun. Diese Menschen möchten Sie am liebsten an sich binden, denn Sie hoffen, dadurch Ihre eigene Zufriedenstellung zu sichern. Welches Frauenbild prägt Ihre Beziehungen?

Sie haben die Liebe Ihrer Mutter hauptsächlich als materielle Zuwendung erfahren. Sie hat Sie liebevoll mit gutem Essen verwöhnt und bot Ihnen die Garantie, dass die Familienverhältnisse stabil blieben. Das hat Ihnen emotionale Sicherheit gegeben. Liebe Gewohnheiten spielten schon bei Ihrer Mutter eine große Rolle und gewisse Bräuche zu bestimmten Anlässen gaben Ihnen das Gefühl, dass es nun so richtig feierlich wird.

In der körperlichen Liebe geht es Ihnen in erster Linie darum, genießen zu können. Sie brauchen zum Lieben eine heimelige und ausgeglichene Atmosphäre. Sie strahlen mit Ihrer inneren Ruhe eine Gemütlichkeit aus, die Vertrauen schafft. Wenn Sie Lust auf Sex haben, zeigen Sie Ihre Sinnlichkeit mit erotischen Vorspielen. Da wirkt ein gemeinsames Essen als Einladung zum Sinnenrausch. Sie haben einen guten Bezug zu Ihrem Körper und finden natürliche Körperdüfte und Körpersäfte erotisch stimulierend. Ihre Liebe zeigen Sie mit Wollust und ohne Scham. Im Sex möchten Sie sich nähren lassen, was auch passives Verwöhntwerden miteinschließen kann.

Im Grunde genommen bringen Sie in der Liebe sehr viel Geduld für mögliche Unpässlichkeiten Ihrer Partnerin auf. Wenn Sie Frustrationen zu lange ohne Gegenwehr ertragen haben, kann Ihr Geduldsfaden allerdings plötzlich reißen. In Ihrer Zuversicht, dass Sie schon noch zu Ihrer Erfüllung kommen werden, überfordern Sie sich manchmal selbst. Dann neigen Sie plötzlich zu unkontrollierten Zornesausbrüchen. Den Anstoß zu Veränderungen in Liebesdingen geben Sie ist selten. Ihr Bedürfnis nach Stabilität führt dazu, dass Sie trotz der Schwierigkeiten doch alles beim Alten belassen.

Ihr Mond im achten Haus

Sie sind ein sehr sensibler Mensch und haben die Fähigkeit, hinter die Masken Ihrer Mitmenschen zu schauen und ihre tiefsten Beweggründe wahrzunehmen. In Ihrer Kindheit wurden Sie mit den inneren Ängsten und nicht ausgesprochenen Frustrationen Ihrer Mutter konfrontiert. Da kleine Kinder noch keine Trennung zwischen sich und der Mutter wahrnehmen können, bezogen Sie damals die Gefühle Ihrer Mutter auf sich, übernahmen sie oder fühlten sich dafür verantwortlich. Auch heute noch kämpfen Sie deshalb mit kaum fassbaren Ängsten in Ihrem Innern und einem Gefühl mangelnder Existenzberechtigung. Vielleicht haben Sie Angst davor, tief in sich selbst hineinzuschauen, weil Sie befürchten, dort auf ein Monster zu stoßen. Dieses scheinbare Monster hat intensive Gefühle der Wut, Frustration und Eifersucht und große Angst, verlassen zu werden. All diese Gefühle werden in Ihren Beziehungen immer wieder geweckt.

Wo wird Ihr Gefühl angesprochen?

In unserer Gesellschaft ist es für Männer nach wie vor schwer, ihre Gefühle zu zeigen. Männer sollen standfest und kühl sein und besonnen an eine Sache herangehen. Gefühle jedoch sind wankelmütig und schließen Ängste und Unsicherheit ein. In der Geschäftswelt und in Positionen, die einem Mann eine Karriere versprechen, werden emotionale Schwankungen als Schwäche ausgelegt. Ein Mann wird in der Regel dazu angehalten, seinen logischen Verstand einzusetzen, wohingegen einer Frau eher zugebilligt wird, Entscheidungen aus dem Bauch heraus zu fällen. Deshalb verstecken viele Männer ihre Gefühlswelt hinter einer Fassade aus Männlichkeit. Da liegt es dann nahe, sich eine Partnerin zu suchen, die all die weiblichen Seiten auslebt, die man selbst versteckt hält. Wenn Sie also verstärkt Ihre maskulinen Qualitäten (symbolisiert durch die Sonne) leben, dann werden Sie Ihre weichen Seiten (symbolisiert durch den Mond) unter Umständen bei Ihrer Partnerin verkörpert finden.

Sie wünschen sich in einer Beziehung viel Sex, viel Erotik und viel Intensität. Sie möchten das Gefühl haben, dass Ihre Partnerin sexuell und gefühlsmäßig an Sie gebunden ist. Sollten Sie - zu recht oder unrecht - befürchten, dass Ihre Partnerin sich für einen anderen Mann interessiert, können Sie furchtbar eifersüchtig werden. Dann können Sie cholerisch aufbrausen und im Affekt das Fundament Ihrer Beziehung zerstören. So verursachen Sie Trennungen und Liebesdramen, obwohl Sie eigentlich die Liebe Ihrer Partnerin nur nicht verlieren wollten. Möglicherweise verstecken Sie Ihre verletzten Gefühle und Ihre Eifersucht aber auch hinter einer coolen Maske und geben sich lieber zynisch und kaltschnäuzig. Dann sieht es so aus, als wäre Ihre Partnerin stets für die Beziehungskrisen verantwortlich und inszeniere die Dramen in Ihrem Zusammenleben. Wie auch immer - das Thema in Ihren Beziehungen ist immer wieder

Eifersucht und die Angst davor, verlassen zu werden. Solange Sie dieser Angst begegnen, indem Sie versuchen, Ihre Partnerin zu kontrollieren und festzuhalten, werden die schmerzvollen Inszenierungen kein Ende nehmen. Stattdessen können Sie Ihre Beziehungen aber auch als Chance sehen, ganz langsam wieder zu lernen, den Menschen, die Sie lieben, zu vertrauen. Die Energie, die Sie bisher für Kontrolle und Festhalten investierten, kann dann frei werden, um die Liebe zu spüren, die Sie mit Ihrer Partnerin wirklich verbindet.

Ihr Mond im Sextil zum Mars

Sie können Ihren Gefühlen ganz unvermittelt einen Ausdruck verleihen. Sollten Sie erotische Wünsche und Träume haben, so werden Sie die bestimmt auch mit einer willigen Liebespartnerin in die Tat umsetzen können. Falls Ihnen eine Liebestechnik doch unangenehm aufstößt, werden Sie sicherlich keine Hemmungen haben, dies Ihrer Geliebten zu vermitteln. In der Regel sind Sie aber im Sex ein neugieriger Mensch: Sie möchten vieles ausprobieren, was Ihrer Meinung nach Ihre Lust noch steigern könnte. Sie haben das Gefühl, dass Ihnen die Liebe zusteht. Damit lassen Sie eine Frische und Unkompliziertheit in Ihr Liebesleben einkehren, die auch Ihrer Liebespartnerin die letzten Schamgefühle nehmen kann. Für Sie ist im Sex alles gültig und alles normal, sofern Sie es wirklich wollen. Somit scheint Ihr Sexualleben sehr bunt und auch zufriedenstellend abzulaufen. Sie sind nämlich ein Liebhaber der die Gelegenheiten in der Liebe erspürt und dann ohne Zögern wahrnimmt. Sollten Sie eine Frau sexuell begehren, so haben Sie sicherlich das Gefühl für den richtigen Zeitpunkt, bei dem Sie zum Angriff starten können.

Wenn Sie nach Liebe schmachten und sich verzehren, wollen Sie allerdings nicht zu lange auf Erhörung warten müssen. Sie wissen im Allgemeinen, was Sie wollen und möchten das ebenso in der Liebe haben. Sollte Ihnen Sex in einer Beziehung sehr wichtig sein, so werden Sie Ihren Wunsch klar vermitteln. Und wenn Ihre Partnerin Sie noch ein wenig warten lassen will, werden Sie bestimmt nach kurzer Zeit auf Erfüllung drängen. Jedoch werden Sie mit diesem Mondaspekt vor allem Ihre persönlichen Anliegen in den Vordergrund stellen und mehr Ihre eigenen Gelegenheiten berücksichtigen, als dass Sie genügsam auf die Wünsche Ihrer Liebhaberin eingehen.

Ihr Mond in Opposition zum Uranus

Durch die Liebe kommen Sie vermutlich an neue Ufer - an Ufer eines noch nicht da gewesenen Erfahrungsbereiches. Dort können Sie mit Abenteuern und Liebesexperimenten beginnen, die Ihnen das Lieben aufregend gestalten. In der Liebe scheint es keine Routine und kein Festgefahreensein zu geben. Alles ist jeden Tag wieder neu - auch der Sex!

Trotz der vielen abwechslungsreichen Erfahrungen in Ihrem Liebesleben scheinen Sie sich immer wieder nach Beständigkeit und emotionaler Verwurzelung zu sehnen. Sie halten es vielleicht gar nicht mehr für so aufregend, wenn Sie gestern einen unerreichbar erotischen Liebesakt erlebt haben und heute ganz unvermittelt alleine im Bett liegen. Vermutlich fehlt Ihnen die Regelmäßigkeit der Gefühlserlebnisse, in denen Sie sich auch wohl fühlen.

Wahrscheinlich haben Sie schon als Kind eine Unbeständigkeit in Beziehungen erfahren müssen - und konnten sich nicht so recht verwurzeln. Vielleicht war die Ehe Ihrer Eltern durch Krisen zeitweise gefährdet, möglicherweise sind Sie auch oft umgezogen oder haben oft wechselnde Betreuer ertragen. Von der Kindheit ist dann die Sehnsucht übrig geblieben, gefühlsmäßig irgendwo Wurzeln zu schlagen - eine Sehnsucht, gegen die man als Erwachsener - oft ganz unbewusst - ankämpft. So finden Sie sich z.B. zu einem Menschen gewaltig hingezogen, solange irgendetwas an der Liebesbeziehung nicht ganz beständig erscheint. Auf der anderen Seite ist der Wunsch nach einer lange währenden Liebe sehr groß. Auf Grund des Schwankens zwischen Bindungswunsch und Freiheitsdrang können in der Liebe die Mitteltöne fehlen - häufig nimmt dann die Beziehung einen extremen Verlauf zwischen Leidenschaft und Trennung. Manchmal stellt man sogar fest, dass das Liebesleben wieder reizvoller geworden ist, seit man sich entweder getrennt hat oder eine größere emotionale oder räumliche Distanz geschaffen hat.

In der Sexualität wird der Nähe-Distanz-Konflikt, der in Ihnen vorherrscht, besonders spürbar. Die sexuelle Liebe ereignet sich oft phasenweise und in Extremen. Meistens folgt nach sehr intensiven sexuellen Kontakten, die auch tiefste Gefühlsregungen ausgelöst haben, im übergangslosen Wechsel eine Zeit der Krise. Dann erfolgt entweder kein sexueller Kontakt oder der Liebesakt wird mehr mechanisch vollzogen als aufregend erlebt. Wenn nicht durch die Liebespartnerin ein Stimmungswechsel in der Erotik hervorgerufen wird, dann wird man den Konflikt selbst aus einem Gefühl der Rastlosigkeit und Unzufriedenheit hervorrufen. Der Auslöser eines solchen unbeständigen Sexuallebens ist in der Regel eine Rebellion gegen Verpflichtungen - ein emotionales Aufbegehren gegen ein verpflichtendes Gefühl der Liebe. Die innere Unruhe resultiert daraus, dass man sich schon als Kind nicht besonders auf die Liebe bestimmter Menschen, die einem am Herzen lagen, einlassen durfte oder nicht verlassen konnte. Das hieraus resultierende Misstrauen gegenüber geliebten Menschen bleibt auch noch beim Beziehungsverhalten des Erwachsenen lebendig. Deshalb können Ihnen Formen des unkonventionellen Liebeslebens helfen, tiefe Gefühle - wenigstens für Momente - zuzulassen.

Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus

Was bedeutet die Venus in Ihrem Horoskop?

Die Venus zeigt im Horoskop an, was wir lieben und wem wir herzlich zugetan sind. An der Stellung dieses Planeten kann man erkennen, was uns mit anderen Menschen verbindet und wie wir eine Atmosphäre von Zustimmung und Einigkeit herzustellen vermögen. Die Venus ist das ausgleichende Prinzip in uns. Deshalb werden ihr auch Harmoniebestreben und diplomatisches Geschick zugesprochen. Wenn wir mit jemandem in Beziehung treten wollen, dann ist unsere Venus am Werke.

Wenn wir mit jemandem Kontakt aufnehmen wollen, warten wir auf dessen Reaktionen. Wir versuchen uns auf ihn einzustellen, damit wir uns sozusagen auf gleicher Wellenlänge bewegen und uns mit unserem Gegenüber besser verständigen können. An diesem Beispiel erkennt man eine archetypisch weibliche Dynamik, die der Venus zugesprochen wird. Das archetypisch Weibliche ist das Passiv-Empfangende, also das Abwarten, das Aufnehmen und auch das Hinnehmen. Auch Männer haben weibliche Wesensanteile in sich und werden sich auf einen geliebten Menschen einstellen wollen. Deshalb ist ein Mann noch längst nicht verweichlicht oder gar als "weibisch" zu bezeichnen. Jeder Mensch benötigt einen ausgleichenden Wesenszug in der Liebe, um nicht als kontaktunfähig zu gelten und zu vereinsamen.

Die Venus stellt sozusagen die Frau im Manne dar. Je schwieriger es einem Mann erscheint, seine weiblich-weichen Züge in sein männliches Erscheinungsbild zu integrieren, desto identischer wird wohl das Spiegelbild seiner großen Liebe mit seinem inneren Bild der Weiblichkeit übereinstimmen. Hat beispielsweise ein Mann im Horoskop eine Stier-Venus, so wird er sich besonders von Frauen angesprochen fühlen, die stierhafte Qualitäten vertreten. Je mehr Schwierigkeiten er allerdings hat, den bewahrenden, konservativen und auch genießerischen Wesenszug, der dem Zeichen Stier zugesprochen wird, selbst zu leben, desto "stierhafter" werden seine Frauen die Beziehung gestalten. Das klingt im Moment idealer, als es in einer Beziehung dann wirklich ist: Genau die Wesensanteile, die man in sich selbst nicht anzunehmen weiß, können zur Beziehungsfalle werden: Wenn man nämlich unbeabsichtigt und unbewusst die eigene, innere Ablehnung gegen ein bestimmtes Verhalten auf das Gegenüber überträgt. Dann kann z.B. der Mann mit seiner Stier-Venus das Bewahren-Wollen seiner Frau als störrisch und stur abwerten.

Eine Frau kann sich in der Regel viel leichter mit den weiblich-archetypischen Qualitäten identifizieren, weil diese Qualitäten durch Erziehung und gesellschaftliche Prägungen schon von alters her dem allgemein gültigen Frauenbild zugesprochen werden. Die Astrologie beharrt ist nicht auf dem traditionellen Rollenverhalten! Man kann auf Grund unserer jetzigen soziologischen Betrachtungen nur sagen, dass in unserer Gesellschaft die Charaktereigenschaften des Ausgleichens und der Hingabe in der Liebe immer noch erheblich mehr den Frauen zugesprochen werden, wohingegen Männer sich - im Allgemeinen gesellschaftlichen Sinne - durchsetzen und eine Frau begehren und erobern sollen. Eine Diskussion über die Rolle der Frau in unserer Gesellschaft würde allerdings hier zu weit führen. Sollte aber eine Frau mit dem Ihr vorgegebenen Frauenbild in Kollision kommen, so wird das durch die Venus und Ihre Aspektierungen ablesbar!

So kann im weiblichen Horoskop an der Venusstellung abgelesen werden, wie eine Frau ihre weibliche Rolle auskleidet und auch wie Sie ihre weiblichen Reize in Beziehungen zu Männern vermutlich einsetzt.

Die Venus wird allgemein als der Beziehungsplanet bezeichnet, der die Gepflogenheiten und Erwartungen an einen Partner - egal ob Mann oder Frau - beschreibt. Was wir als echte Liebesbeziehung betrachten, wird über die Venus erklärt. Weil wir mit unserer Venus-Qualität vor allem die Liebe eines Menschen gewinnen wollen, erkennen wir hier unsere Vorlieben und auch das, was uns Lust und Vergnügen bereitet.

Ihre Venus im Zeichen Stier

In der Liebe möchten Sie sich vornehmlich entspannen können. Sie sind ein Genießer und geben sich den Sinnenfreuden gerne hin. Im Grunde genommen sind Sie ein Künstler denn Sie haben ein feines Gespür, wie Sie die richtige Atmosphäre für ein sinnliches Stelldichein herstellen können. Mit Stimmungsmachern erzeugen Sie Sinneslust in Ihrer Geliebten - sodass sich Ihre Angebetete gerne von Ihnen verwöhnen lassen möchte. Dabei darf natürlich nicht vergessen werden, dass bei Ihnen die Liebe auch durch den Magen geht, sodass Sie mit gediegener Hausmannskost bei Kerzenschein eine Heimeligkeit verbreiten, die das Herz und das Vertrauen einer Frau einfach öffnen muss. Die Voraussetzung für die erotische Liebe ist für Sie zunächst einmal das Wohlfühlen, die Entspannung und eine vertraute Atmosphäre.

Ihre Liebe auf den ersten Blick

Sie fühlen sich wohl vor allem von Frauen erotisch angezogen, die eine sehr feminine Ausstrahlung haben. Weibliche Rundungen wirken ungemein erotisch auf Sie. Sie sollten allerdings auch geschmackvoll verpackt sein. Ihre Wunschpartnerin sollte gut aussehen, attraktiv und auch gepflegt sein. Vornehmlich suchen Sie aber den mütterlichen Typ Frau, der mit seiner ausstrahlenden Wärme in Ihrer Liebesbeziehung den ruhenden Pol vertritt. Ihre Idealfrau sollte sich von den Wirbelstürmen der Emotionen nicht so schnell entwurzeln lassen, Sie sollte auf Grund ihrer Standhaftigkeit und Ausdauer die Fähigkeit haben, die Wogen, die bei Ihrer Erregbarkeit aufschäumen können, zu glätten: Wenn Sie einmal völlig aus der Facon geraten sind, beruhigt es Sie ungemein, wenn Ihre Partnerin den bewahrenden Standpunkt vertritt, dass nicht alles im Leben auf Grund eines Seitensprunges gleich zusammenfallen muss.

Sie selbst sind bestimmt ein treuer Liebhaber - ist weniger aus moralischen Gründen als vielmehr aus der Einstellung heraus, dass Sie bei Ihrer langjährigen Partnerin einfach wissen, worauf Sie sich in der Liebe einlassen und nicht mehr mit aufwirbelnden Veränderungen zu rechnen haben. Ihre Beziehungen laufen wahrscheinlich im konservativen Stil ab, denn Sie legen Wert auf Treue und geordnete Partnerschaftsverhältnisse. Die Liebe Ihres Lebens möchten Sie wahrscheinlich auch heiraten und mit ihr ein gemütliches Bett teilen, worin Sie sich so richtig wohl fühlen können.

Es ist anzunehmen, dass Sie sich eine Partnerin wünschen, die eine stressfreie Sexualität leben kann und nicht ständig von Ihnen neue artistische Hochleistungen im Sex erwartet. Sie sind mit sich so richtig zufrieden, wenn Ihre Geliebte alles dankbar und beglückt annimmt, was Sie ihr im Bett so bieten. Davon haben Sie bestimmt nicht wenig, denn mit so einem Venusaspekt ist man kreativ genug, alle Sinne in der Liebe zu reizen. Wichtig wird trotzdem für Sie sein, dass Ihre Geliebte Sie als erotischen Mann empfindet und selbst die Rolle der genussfreudigen Liebhaberin übernimmt.

Ihre Venus im neunten Haus

Diese Venusstellung lässt darauf schließen, dass Sie sich besonders frei für die Liebe fühlen, wenn Sie auf Reisen sind. Ihre Lust nach Vergnügen ist in einer fremdländischen Umgebung und vielleicht auch mit einem Einwohner eines anderen Landes mit anderen Sitten und Gebräuchen besonders geweckt. Dort steht Ihr Herz womöglich viel weiter offen.

Vermutlich können Sie immer wieder von beeindruckenden Begegnungen mit Menschen berichten, die Ihr Leben sehr stark durch Zuversicht und einen tiefen Glauben an die Liebe bereichert haben. Durch solche Menschen kommen Sie selber zu Ihren inneren Überzeugungen und einer positiven Einstellung. Ihre Erfahrung kann vielleicht so umschrieben werden, dass Sie lernen können, alle Menschen zu lieben, wenn Sie deren Beweggründe und Ideale kennen gelernt haben. Wenn Sie mit einem geliebten Menschen zusammen einen Weg gehen können, der Sie mit Freude und Gelassenheit gegenüber dem Leben erfüllt, werden Sie durch die Liebe zu innerem Frieden gelangen. Sie finden dann in der Anhäufung Ihrer kleinen Glückseligkeiten das große Glück.

Wohin fällt Ihre Liebe?

Das exotische Wesen einer Frau kann auf Sie höchst erregende und erotische Wirkungen haben. Wenn Sie mit Liebeskünsten und sexuellen Ritualen bekannt werden, die Sie in die Kultur und in die Sitten anderer Völker oder Überzeugungen hineinblicken lassen, fühlen Sie sich bestimmt erfüllt. Dann wird über die Liebe und auch über den Sex Ihre Sehnsucht nach Sinneserweiterung gestillt. Sie werden mit anderen Reizen und mit anderen Tabus konfrontiert. Sie glauben, dadurch zu einem vollkommeneren Verständnis der Liebe zu gelangen.

Vielleicht verlieben Sie sich auch in eine Frau, die eine Überzeugungskraft ausstrahlt, in der Sie Ihre eigene Liebe und Ihr Bedürfnis nach Frieden in der Welt wieder erkennen. Dann möchten Sie vermutlich von dem inneren Wissen Ihrer Partnerin etwas lernen. Denn auch Sie befinden sich auf der Suche nach Seelenverbundenheit mit allen Menschen. Möglicherweise reizen Sie auch Frauen, die die Welt idealistischer betrachten als Sie selbst es mit Ihrem Realitätssinn vermögen. Dann findet auch hier Ihre Sehnsucht nach einer heilen Welt Nahrung.

Wenn aber die Liebe mit hohen Idealen belegt ist, finden der Sex und das Triebgesteuerte sehr häufig keinen so rechten Platz darin. So können Sie durch Ihre Liebespartnerin an sittlich-moralische Vorschriften stoßen, die Ihnen kein leidenschaftliches oder ungehemmtes Sexualleben gestatten. Sollte Ihre Geliebte beispielsweise tief religiösen Grundsätzen folgen, so wird sich auch Ihr Liebesleben nach deren Glaubensregeln zu richten haben. Ebenso können Sie über Ihre gemeinsame Sexualität einem Ziel entgegensteuern, das der Vervollkommnung der Liebe durch Sexualität dient. Dann finden Sie sich vielleicht in einer Gemeinschaft wieder, die Sexualität nach den östlichen Lehren des Tantra (eine Liebeslehre) oder des Kamasutra (ein Sittenbuch für Liebende) lehrt. Auf alle Fälle werden Sie sich über die Liebe inspirieren lassen - und ideelle und andersartige Wege mit einem geliebten Menschen zumindest einmal ausprobieren wollen.

Ihre Venus im Quadrat zum Mars

Diese Aspektierung weist auf eine Disharmonie zwischen zwei Polaritäten hin: dem Mars-Prinzip "Ich will!" und dem Venus-Prinzip "Ich will das, was du willst!". Hier kann man sich für keines von beiden entscheiden und zurück bleibt sehr oft ein Zustand der Unzufriedenheit und der inneren Angespanntheit. Sollten Sie sich für den Venus-Weg der Anpassung entschließen, so wird der Mars in Ihnen ziemlich sauer werden. Sie bekommen dann das Gefühl, dass Sie niemals zu Ihrem Recht kommen und immer nur nachgeben müssen. Tendieren Sie mehr zu einer Mars-Lösung und machen das, was Sie selbst für richtig halten, so wird die Venus in Ihnen ganz traurig sein und jammern. Dann wieder bekommen Sie das Gefühl, dass keiner Sie mag, weil niemand bereit ist, mit Ihnen einen gemeinsamen Weg zu gehen.

Die Kontaktfreudigkeit und Leichtlebigkeit der Venus wird stets von der Eigensinnigkeit und Rechthaberei des Mars durchkreuzt. In Ihren Beziehungen spiegeln sich vermutlich Ihre inneren Spannungen wider, weil Sie die als männlich definierte Aktivität und die als weiblich bezeichnete Passivität nicht unter einen Hut bringen können. Sollten Sie feststellen, dass Sie mit Frauen nicht gerade ungezwungen umgehen können, so identifizieren Sie sich mehr mit Ihrer Mars-Seite. Dann erwarten Sie von einer Frau in übersteigertem Maße Hingabe und Anpassungsfähigkeit. Um sich männlich und stark zu spüren, möchte sich ein Mann mit so einem Aspekt im Horoskop besonders bei den Frauen durchsetzen. Seine Venus-Qualität, das Sich-einfügen-Können und Sich-fügen-Wollen, verlagert er dann aber aus seiner Persönlichkeit heraus in die Partnerin hinein. Solch ein Mann wird also, um durch die Partnerin zur Vervollkommnung seines Wesens zu gelangen, in Beziehungen stets der Boss sein wollen. Nachgeben scheint für ihn etwas mit Schwäche zu tun zu haben. Im Extremfall wird sich ein Mann mit diesem Aspekt sehr "cool" geben und so manches persönliche Einlenken vor der Partnerin so hindrehen, dass man ihr etwas gnädigst erlaubt. Hauptsache ist, dass man die Fäden trotzdem in der Hand hält.

In der Sexualität möchte man dann natürlich auch bestimmen und ist deshalb auf eine hingebungsvolle Partnerin angewiesen, die sich führen und verführen lässt. Solange so ein Rollenspiel in einer Beziehung beibehalten wird, bleibt die Beziehung rein sexuell orientiert und Liebe wird durch Sex ausgedrückt. Wenn die Frau nun aber stark werden will, dann kommt der Mann in einen Rollenkonflikt, - und zwar besonders dann, wenn er seine weiblichen und weichen Seiten bisher nicht so offenkundig zeigen wollte. Dann wird es Ihre Partnerin nicht ganz leicht haben, Sie davon zu überzeugen, dass Sie Zärtlichkeit auch ohne sexuellen Höhepunkt genießen können - z. B. wenn es darum geht, sich gegenseitig Nähe zu geben.

Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars

Was bedeutet der Mars in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mars steht für die Urenergie in uns, mit der wir Mut entwickeln und die uns zum Überleben antreibt. Er wird in Beziehung zur menschlichen Triebnatur gesehen, also zu unseren Affekten und zu unseren sexuellen Regungen. Mit der Kraft des Mars' möchten wir uns u. a. sexuelle Befriedigung verschaffen. Dazu ist ein Wille notwendig, der uns zielstrebig an das hinführen soll, was wir glauben, im Moment zu brauchen. Stößt unser Wille auf ein Hindernis, werden wir zornig und versuchen noch einmal, aber mit Nachdruck, uns durchzusetzen.

Durch die Stellung des Mars' wird das Männlich-Aktive in uns beschrieben. Das ist durchaus auch in einer Frau zu finden, denn auch sie verfügt über Durchsetzungskraft, mit der sie etwas in Angriff nehmen kann. Das Weiblich-Passive in uns wird hingegen durch die Stellung der Venus im Horoskop dargestellt. Diese ausgleichende Energieform liegt ebenso in uns allen, weil eben auch ein Mann sich anpassen wird, z.B. wenn er sich in eine Frau verliebt hat.

Beim Mann vertritt der Mars die Art und Weise, mit welcher er seine männlich-sexuelle Kraft zeigen möchte. Der Mars steht dabei für eine noch wenig zivilisierte, archaische Urkraft im Menschen, mit der Sexualität sehr ursprünglich als Fortpflanzungstrieb gelebt wird. Jedoch unterliegt in einer sozialen Gemeinschaft die Art der Triebbefriedigung einem bestimmten Verhaltenskodex. Deshalb wird ein Mann zivilisierte Wege gehen, um seine sexuelle Lust zu stillen. Mit dem Zeichen, in dem der Mars steht, wird angezeigt, welches Verhältnis ein Mann zu seiner Sexualität hat und wie er seine sexuelle Potenz einsetzen möchte, um ans Ziel der sexuellen Befriedigung zu kommen.

Auf Grund einer immer noch vorherrschenden Rollenerziehung in unserer Gesellschaft ist es für eine Frau nicht immer so einfach, Ihren männlich-aktiven Teil so auszuleben, wie er in ihr verankert ist. Je stärker Ihre Begierde gegen ihre weiblich-anpassungsfähigen Verhaltensmuster verstößt, desto mehr wünscht Sie sich einen sexuell begierigen Liebhaber, mit dem Sie doch noch an das Ziel ihrer Lust kommen kann. Die Liebe auf den ersten Blick ist daher als ein Ergänzungsvorgang zu betrachten, in dem man sich mit Wesenszügen eines Gegenübers identifiziert, die man eigentlich selbst gerne verwirklichen möchte. In einer länger andauernden Partnerschaft kann sich beispielsweise die stürmische Leidenschaft eines Geliebten als ein Wille zum Übertrumpfen oder Bevormunden herausstellen, mit dem er den Willen seiner Partnerin auch auf anderen Gebieten erstürmen möchte.

Jedoch werden sich in einer Partnerschaft, in der beide Partner gleichberechtigt sind, zwei Persönlichkeiten gegenüberstehen, die gegenseitig den persönlichen Willen und die sexuellen Neigungen des anderen respektieren. Dann erst wird es in einer Partnerschaft möglich werden, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung zu leben.

Ihr Mars im Zeichen Fische

Für sinnliche Erfahrungen sind Sie weit geöffnet - und Liebe und Sex sind für Sie die Möglichkeiten, tiefer zu fühlen und mehr Gefühle wahrzunehmen. Sie streben nach einem Sinnenrausch, den manche auch mit Drogen, Medikamenten und Alkohol herzustellen versuchen. Je mehr Sie Ihre allumfassende Liebe zu den Menschen wahrnehmen können, desto wahrscheinlicher schlagen Sie einen spirituellen Weg ein. Dann werden Sie, z.B. durch Energiearbeit, Ihre Energiezentren (Chakren) öffnen und in Liebe mit allen Wesen verbunden sein. Sie ahnen, dass der körperliche Orgasmus nur ein Weg sein kann, die Energie zwischen den Energiezentren von irdischen Gelüsten in himmlische Sphären emporfließen zu lassen, um

dann beim Höhepunkt des Erlebens fast körperlos in Licht und Glückseligkeit dahinzufließen. Sex und Spiritualität können Sie miteinander verbinden, wenn Sie sich beispielsweise an Sexualpraktiken heranwagen, die aus dem Fernen Osten stammen, beispielsweise Tantra.

Was sind Sie für ein Liebhaber?

Sie sind ein Mann mit weichen Wesenszügen. Vielleicht verstecken Sie Ihre Sensibilität hinter einer Fassade, von der Sie glauben, dass sie männlich wirkt. Nicht selten schlüpfen Sie also in eine Haut hinein und verkörpern den Typ Mann, der situationsbedingt gerade gefragt ist. Wie ein Chamäleon verändern Sie ihre männliche Ausstrahlung, die von "harter Mann" bis "zärtlicher Liebhaber" reichen mag. Bei Ihren sexuellen Begegnungen richten Sie sich nach den Vorlieben Ihrer Partnerin. Sie machen im Prinzip alles mit, was sie von Ihnen erwartet. Gnadenlos lassen Sie sich in sexuelle Exzesse hineinreiten, finden sich vielleicht in einer Sexorgie wieder oder akzeptieren voller Einfühlungsvermögen sexuelle Abstinenz in Ihrer Partnerschaft, die Ihnen von Ihrer Partnerin verordnet wurde.

Im Grunde genommen existiert für Sie keine Moral - nicht weil Sie sich den Lastern verschreiben, sondern weil Sie so sehr in der augenblicklichen Atmosphäre um Sie herum leben und lieben. Damit lassen Sie sich in alle möglichen Erfahrungen und Liebesabenteuer hineinziehen. Hieraus kann ein zwiespältiges Bild von Ihnen als Liebhaber entstehen: beispielsweise sind Sie in der Partnerschaft ein zärtlicher und einfühlsamer Liebhaber, der bei einem - vermutlich heimlichen - Seitensprung eine heiße Nummer abzieht. Ihre Partnerin wird sich damit abfinden müssen, dass Sie überall und nirgends zu Hause sind und ihr daher nicht die sexuelle Treue auf Ewigkeit versprechen können. Denn Sie wissen einfach heute nicht, wohin Sie morgen das Schicksal führt.

Ihr Mars im sechsten Haus

Ihr Körper ist Ihr Kapital - damit möchten Sie Ihre persönliche Überlegenheit in Form von Kraft oder Erotik ausdrücken. Sie legen viel Wert auf Fitness, denn Sie glauben, dass Sie sie auch in der körperlichen Liebe brauchen. So neigen Sie dazu, sich körperlich zu übernehmen und sich sexuell zu verausgaben. Alles, was Sie tun, soll bei Ihnen sehr schnell gehen. Im Alltag reißen Sie viele Erledigungen aneinander und rackern sich ab - dabei finden Sie für die körperliche Liebe womöglich nicht mehr allzu viel Zeit. Eine Zeit für Sex und Liebe mag zwar noch sorgfältig zwischen anderen täglichen Verpflichtungen eingeschoben sein, doch so recht entspannen können Sie sich nicht. Es gibt für die schönste Sache der Welt wenig Zeit und zu viel Alltagsstress.

Worin spüren Sie Ihre Kraft?

Eigentlich fühlen Sie sich permanent unter dem Druck, etwas tun zu müssen. Deshalb kann Sex auch ein Mittel sein, fade Löcher, die im Alltag auftreten können, mit Aktivität zu stopfen. Zwischen zwei Terminen nehmen Sie sich sicherlich nicht allzu viel Zeit für Zärtlichkeit und Liebesvorspiel. In dieser Hektik kommt das Genießen ein wenig zu kurz und die Qualität mag durch funktionale, mechanische Liebespraktiken leiden. Ihnen selbst wird das in Ihrem Stress vielleicht gar nicht so auffallen, doch für Ihre Partnerin mag Sex, der so nebenbei passiert, frustrierend sein.

Wenn Sie bei dem, was Sie sich vorgenommen haben, blockiert werden, reagieren Sie in Ihrem Frust ein wenig ruppig. Sie zeigen ganz offen Ihre sexuell bedingte Ungeduld. Damit möchten Sie Ihre Partnerin dazu bewegen, ein paar Minuten für Ihre sexuelle Befriedigung zu investieren. Sexuelle Spannungen versuchen Sie zeitweise durch Hyperaktivität abzureagieren. In solchen Fällen geht man Ihnen leichter aus dem Weg und lässt Sie sich austoben - denn sonst verhalten Sie sich fahrig und gereizt gegenüber Ihren Mitmenschen. Geistige Angespanntheit legt sich bei Ihnen leicht auf die Gesundheit. Wenn Sie Ihr sexuelles Verlangen nicht ausleben können, könnten bei Ihnen psychosomatische Symptome auftauchen, beispielsweise mit Prostata- oder Magen-Darm-Beschwerden.

Prinzipiell probieren Sie in der Liebe nicht allzu viel Neues aus - vor allem nicht das, was mit Aufwand betrieben werden müsste. So spielen Sie sich auf bestimmte Liebesformen ein, die Sie allerdings bis ins Kleinste ausfeilen, um schnell und effizient - auch bei Ihrer Partnerin - einen Höhepunkt zu erreichen.

Ihr Mars im Trigon zum Uranus

Sie reagieren spontan und einfallsreich. Das verleiht allem, was Sie tun, eine originelle Note. In Liebesdingen verbreiten Sie viel Spaß, weil Sie für so manchen "Blödsinn" offen sind. In der sexuellen Begegnung geht es Ihnen vermutlich weniger darum, einem Gefühl immer mehr Tiefe zu geben. Sie lieben es bunt und Ihre Erregbarkeit wird durch piffige Einfälle mit dem Reiz des Neuen gesteigert. Sie haben manchmal etwas Unberechenbares an sich. Man sollte bei Ihnen auf Überraschungen gefasst sein. Sie sind nicht verklemmt und geben Ihren sexuellen Regungen am liebsten in dem Moment nach, in dem diese Sie überkommen. Hieraus ergeben sich ungewöhnliche Liebesabenteuer. Sie lieben das Außergewöhnliche und möchten auch von Ihrer Partnerin hören, dass die erotischen Stunden mit Ihnen etwas Besonderes sind.

Sie sind ein Verfechter der Freiheit und ein Abenteurer, der neue Formen von Sex und Erotik sucht. In Ihren sexuellen Begegnungen lassen Sie sich mehrere Stellungen durch den Kopf gehen, die Sie alle auch ausprobieren möchten. Am liebsten würden Sie manchmal mehrere Stimulationspraktiken gleichzeitig anwenden, denn Ihre erotischen Einfälle steigern Ihre Erregbarkeit außerordentlich. Je erregter Sie werden wollen, desto mehr Veränderungen in den Stellungen bringen Sie ins Liebespiel hinein und neigen in einer aufkommenden Zügellosigkeit dazu, die Wünsche Ihrer Partnerin zu vergessen.

Epilog

Sie haben sich nun durch eine Fülle an Text hindurchgearbeitet und vielleicht erkennen Sie anhand bestimmter Beispiele gewisse Abläufe in Ihren Beziehungen wieder. Ihr Horoskop setzt sich aus vielen Teilaspekten zusammen. Als Leser können Sie nun versuchen, zwischen den einzelnen angesprochenen Thematiken eine Synthese herauszufinden. So manches mag sich auf den ersten Blick widersprechen, doch bei längerem Nachdenken und mit der Gabe Ihres Vorstellungsvermögens werden Sie zwischen den verschiedenen Aussagen eine Beziehung schaffen können - eine Beziehung, die sich auch in Ihren Partnerschaften zeigt. Eine Hilfe bei der Bewertung Ihrer Aspekte ist Ihre Liste der Aspekte und deren Abweichung (Abweichung in Grad).

Sie sind ein individuelles Wesen, das völlig unabhängig und frei entscheiden kann. So werden die hier zu lesenden Beispiele niemals ausreichen, um die Vielfalt an Möglichkeiten, die Sie in Ihrem Verhaltensrepertoire haben, auch nur angehend zu beschreiben. Die im Text zu lesenden Beispiele sollen nur eine Vorstellung von der Dynamik geben, die Sie in Ihren Partnerschaften erleben.

Um manchen "Beziehungskisten" auf die Schliche zu kommen, bedarf es vor allem der Ehrlichkeit und Objektivität sich selbst gegenüber. Als kleiner Wegweiser kann allgemein gelten, dass alle Eigenschaften, die uns bei anderen Menschen besonders auffallen oder auch stören, einen Charakterzug widerspiegeln, der auch in uns selbst liegt. Nur, wenn wir beginnen, alle Schwächen und dunklen Ecken in uns zu erkennen und anzunehmen, werden wir fähig werden, einen Partner so zu sehen, wie dieser wirklich ist. Dann erst wird unsere Liebe zu einem Menschen reif - und wir können endlich den anderen so belassen, wie er ist.

Susanne Christan, Astrologin.